1925 1975



SANCT MARIA MAGDALENA BRUDERSCHAFT

HISTORISCHE DEUTSCHE SCHÜTZENBRUDERSCHAFT

BOECKELT~GELDERN

Wenn das eigene Geld nicht reicht...



. . . kommen Sie zu uns.
Wir helfen Ihnen unbürokratisch und schnell durch günstige Kredite und Anschaffungsdarlehen bei der Erfüllung Ihrer Wünsche und Pläne.

VOLKSBANK EG
Geldern-Kapellen

FÜR GLAUBE, SITTE UND HEIMAT

FESTSCHRIFT

zum
50jährigen Bestehen
der
St.-Maria-Magdalena-Bruderschaft
Boeckelt
vom 23. bis 26. August 1975

Gruß und Dank



Zur Festfeier des 50jährigen Bestehens der St.-Magdalena-Bruderschaft Boekkelt entbiete ich Ihnen ein herzliches Willkommen.

In den vergangenen 50 Jahren gab es in unserer Gemeinschaft nicht viel Leerlauf. Das Bruderschaftsdasein ruhte vorübergehend durch politischen Druck und Krieg. Während der anderen Zeit war man bestrebt, nach den Grundsätzen des Bruderschaftswesens zu handeln.

Mit dankbarer Freude können wir feststellen, daß die Gründer unserer Schützenbruderschaft nie das Zusammenhalten vergaßen und uns allen dadurch ein gutes Beispiel gaben.

Als einzige freie und größere Vereinigung von der Boeckelt und Umgebung versuchen wir auch Bindeglied zu Nachbarorten sowie kirchlichen und weltlichen Behörden zu sein.

1946–47 wurde ein neuer Anfang gesetzt. Mir übertrug man in dieser Zeit leitende Aufgaben, die ich bis heute wahrnehmen durfte.

Hindernisse und Schwierigkeiten haben unsere Standfestigkeit bisher nie erschüttert. Auch ein gewisser Zeitungeist konnte uns nicht wesentlich beeinflussen.

Mit großer Dankbarkeit blicke ich zurück auf unsere Gründer. Viel Lob gilt außerdem meinem Mitarbeitern im Vorstand und dem Festausschuß.

Ich hoffe sehr, daß ich mich auch weiterhin auf die Zuverlässigkeit aller Mitglieder unserer Bruderschaft verlassen kann.

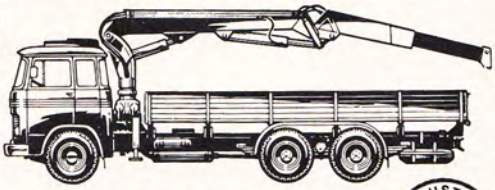
Mein Herz wird immer dann besonders leicht, wenn ich die Tätigkeiten unserer Jungschützen erlebe oder davon höre.

Besonders bei schwierigen Entscheidungen war uns die beratende Unterstützung durch unseren jeweiligen geistlichen Präses sehr wertvoll. Wir wünschen uns weiterhin Treue und Vernunft, damit die St.-Magdalena-Bruderschaft auch in Zukunft einen passenden Platz in unserer Gesellschaft einnimmt.

Kempkens
Vorsitzender

Herde – Öfen – Eisen- u. Haushaltwaren
Werkzeuge – Beschläge
Das Fachgeschäft
Hüby-Hennes
an der Issumer Straße 33/35 in Geldern
Qualität zahlt sich aus

BETTENHAUS
Giesberts



ATLAS-BAGGER
u. AUTOKRANE
MICHELS KMG INDUSTRIE MASCHINEN GELDERN

JOSCHO
seit 1930
Josef Schotten

FACHGESCHÄFT für Ölmalerei – Barockrahmen
Ölgemälde, Geschenke von bleibendem Wert.

4178 KEVELAER
Hauptstr. 38 u. 47, Tel. 22 52



Ein Jubiläum zu begehen, ist an sich kein Verdienst, es fällt einem zwangsläufig in den Schoß. Ein Grund zur dankbaren Freude und deshalb auch zum Feiern ist erst dann gegeben, wenn die verflossenen Jahre Jahre echten Wachsens und Reifens waren.
50 Jahre St.-Maria-Magdalena-Bruderschaft Boeckelt.

Es waren bewegte Jahre – es war eine Zeit der Bewährung und Besinnung. Unsere Bruderschaft hat erkannt und es durch ihre Haltung bewiesen, daß es nicht nur darum geht, Schützenfeste zu feiern und Geselligkeit zu pflegen. Sie hat in unserer großen Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena ihre Mitsorge und Mitverantwortung vor allem für unsere St.-Adelheid-Kirche immer wieder unter Beweis gestellt. Auf die Männer und Jugendlichen – auch die Frauen sollten mitgenannt werden – konnten und können wir rechnen. Aus ihrer christlichen Grundhaltung heraus, aus ihrer lebendigen Teilnahme am kirchlichen Leben haben sie den Anruf unserer Zeit klar erkannt. Den Namen Bruderschaft tragen sie mit Recht, sie füllen ihn mit Leben in ihrer eigenen Gemeinschaft, in der großen Gemeinschaft unserer Pfarrfamilie und innerhalb der Bürger unserer Stadt.

So haben wir allen Grund, dankbar auf die 50 Jahre zurückzuschauen, zu dem Jubiläum unsere herzlichen Glückwünsche auszusprechen und der Bruderschaft für die Zukunft Gottes Segen und weiteres Wachsen, Blühen und Gedeihen zu wünschen.

H. Polders, Präses
Dechant

KOFU
Kraftfutter

Alles für das Rind

Alles für das Schwein

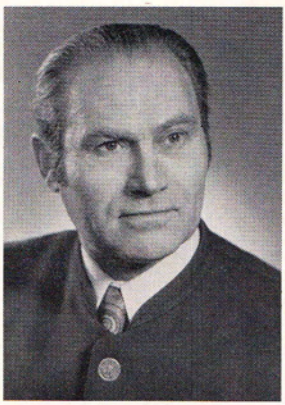
und die Spezialfutter

KOFU-mäh
KOFU-Lämmerkraft
KOFU-Wildfutter I
KOFU-Wildfutter II
KOFU-Pferdekraft-Pellets
KOFU-Pferdezucht-Pellets

KOFU
KKK
K

KOFU-KRAFTFUTTERWERK
404 Neuss/Rhein · Postfach 666 · Telefon (0 21 01) 2 60 61

Zum Geleit!



Der Magdalena-Bruderschaft Boeckelt entbiete ich zu ihrer 50-Jahr-Feier meine allerherzlichsten Grüße, die meines Landesbezirksbruderrates und der Bruderschaften des Niederrheins.

50 Jahre sind für eine Bruderschaft kein hohes Alter, aber sie kann mit Stolz zurückblicken auf die Zeit ihrer Existenz.

Zu allen Zeiten gehörte es zu den vornehmsten Aufgaben der Schützenbruderschaften, Träger und Behüter der hohen Glaubensgüter und eines sittlichen Bewußtseins im privaten und öffentlichen Leben zu sein. Ein hohes Maß von Verantwortung prägt sich in ihrer Haltung aus, die ihre Bewährung in Notzeiten fand.

Unsere Arbeit soll eigentlich ein Ziel haben: Wir wollen einen kleinen Beitrag leisten, daß aus dieser Festfeier der St.-Magdalena-Bruderschaft Boeckelt etwas anderes wird, nämlich ein Treffen von Männern, die unter den Prinzipien „Glaube – Sitte – Heimat" sich bemühen wollen, in ihren Familien, Gemeinden, an ihren Arbeitsplätzen Schutzherren zu sein. Es fehlen in der heutigen Zeit echte Männer. Mögen sich in den Reihen der St.-Magdalena-Bruderschaft immer genügend Männer finden, die die Kraft haben, das Gemeinschaftsleben so zu gestalten, daß sich die Jugend angesprochen fühlt. Die Bruderschaften haben von jeher „Glaube – Sitte – Heimat" auf ihr Banner geschrieben. Wenn man überlegt, welches von den drei Idealen in den vergangenen Jahren und heute jeweils im Vordergrund stand, so darf man sagen: Heute, in einer weithin glaubenslosen und glaubensfeindlichen Welt, muß das erste, „Glaube", besonders betont werden. Die Mitglieder sollen nicht nur Brüder untereinander sein, sie müssen vor allen ihren Glauben kennen und bekennen. Möge aber auch das Treffen mit den benachbarten Bruderschaften an diesem Jubeltage dazu beitragen, daß alle Schützenbrüder ihre besondere Aufgabe darin erkennen, die christlichen Werte auch in der Öffentlichkeit zu vertreten. Damit dienen wir dem, was wir wollen: Der St.- Magdalena-Bruderschaft weiterhin ein rechtes Blühen und Gedeihen.

Euer Theo Coenen

Landesbezirksbundesmeister des Niederrheins
und des Präsidiums der Hist. Deutschen Schützenbruderschaften

"Laßt uns Freunde sein!"

**Denn Diebels Alt ist freundlich.
Weil es herzhaft-würzig
schmeckt und gut bekommt.**



Diebels
Das freundliche Alt

Brauerei Diebels KG · 4174 Issum 1
Gelderner Straße 55-57

Weinkauf
ist
Vertrauenssache



GERD KREUTZ

Weine – Spirituosen

Groß-
und Einzelhandel

4176 Sonsbeck, Gartenstraße 32
Telefon 0 28 38/21 27

Grußwort der Stadt Geldern



Geldern

Die Stadt Geldern gratuliert der St.-Magdalena-Bruderschaft zu ihrem 50jährigen Bestehen ganz herzlich.

50 Jahre Schützenbruderschaft St. Magdalena sind eindrucksvoller Beweis für einen lebendigen und jung gebliebenen Schützenverein, der Brauchtum und Tradition in Ehren hält und zugleich bereit ist, Gemeinschaft und Geselligkeit in heutiger Zeit zu pflegen.

Für die Stadt Geldern ist dies Jubiläumsjahr ein willkommener Anlaß, der Bruderschaft St. Magdalena für ihr Wirken zu danken.

Die Bruderschaft repräsentiert sich jedes Jahr in der Feier der Boeckelter Kirmes, die nicht nur für die Bauernschaft ein echtes Volksfest ist, sondern immer wieder zahlreiche Bürger unserer Stadt anzieht.

Nachbarschaftlicher Zusammenhalt, Bürgersinn, Bereitschaft, für den Nächsten und für die Allgemeinheit sich einzusetzen, und die Treue zur Heimat waren für die Bruderschaft St. Magdalena immer Leitbilder und Ziele.

Für diesen Dienst dankt die Stadt Geldern im Namen ihrer Bürger. Mit diesem Dank und den Glückwünschen verbinden wir die herzliche Bitte, im Sinne der vergangenen 50 Jahre weiterzumachen zum Wohle der Menschen auf der Boekkelt und zum Wohle unserer Stadt.

Paul Wolffram Bürgermeister	Hans Korting Ortsvorsteher	Norbert Becker Stadtdirektor



VERSICHERUNGEN
dann PROVINZIAL

zu günstigen Bedingungen

Geschäftsführer Theo Kanders

417 Geldern 2-Kapellen
Dammerstr. 23, Tel. 0 28 38/21 39

u. Kevelaer 3-Winnekendonk
Hauptstr. 5, Tel. 0 28 32/82 54

Privat: 0 28 38/21 39

Fachmännische Auskünfte in Versicherungen aller Art

Versicherungsfragen –
Vertrauensfragen



Die „B o e c k e l t" ist ein „K l e i n o d" im Kranz der vielen Kostbarkeiten des Geldernschen Landes. „Ein Vorgarten des Paradieses" zu sein, überlassen wir gerne anderen Gemeinden.

Und was macht diesen Wert aus? Warum zieht es soviel Menschen jedes Jahr zur „Boeckelter Kirmes"? Da ist „e c h t e G e m e i n s c h a f t" zu spüren! Seit 50 Jahren ist die „St.-Magdalena-Bruderschaft" der G a r a n t geblieben, daß „Gemeinschaft" großgeschrieben wird auf der „Boeckelt"!

Eure Bruderschaft verhilft dem einzelnen zur Überwindung der Orientierungslosigkeit und gewinnt ihn für christliche Zielvorstellungen und Leitwerte. Und jeder einzelne Eurer Gemeinschaft hat im Zusammenhang mit anderen und durch andere eine Chance, sich zu entfalten.

Mögen mit mir viele Besucher Eurer 50. Jubiläumsfeier mit St. Paulus sagen: „Mich verlangt danach, euch zu sehen; damit wir, wenn ich bei euch bin, gemeinsam Zuspruch empfangen durch euren und meinen Glauben." (Röm. 1,11.)

Auf ein frohes Wiedersehen!

Euer M. Rogmans
Landespräses

MARKISEN



Der ideale Sonnen- und Regenschutz für Terrasse, Balkon und Schaufenster. In vielen leuchtenden Farben. Farbprospekt und fachmännische Beratung kostenlos!

Hans Westerheide

Rolladen – Markisen – Fertigfenster in Holz und Kunststoff – Rollgitter – E.-Anlagen
Rolltore – Rolladen zum nachträglichen Einbau.

417 Geldern, Egmondstraße 17–19
Telefon 0 28 31/20 86

Gaststätte „Zum Schwantgen“

Inh. Herbert Lemkens
417 Geldern-Aengenesch

Gaststätten- und Saalbetrieb.

Bekannt gute Küche.

Unser renovierter Saal bietet Platz für Familienfeierlichkeiten, Betriebsfeste und Versammlungen bis zu 250 Personen – Bundeskegelbahn.

Im Ausschank:

Diebels Alt – König-Pilsener

Grußwort



Der Jubelbruderschaft St. Magdalena Boeckelt zum Festtage meinen herzlichen Glückwunsch sowie die Mitfreude aller eingeladenen Bruderschaften unseres Verbandes im Bunde der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

50 Jahre der Treue durch alle Gefährnisse der Zeiten. Aus echtem Glaubensgeist ließen unsere Vorfahren vor Jahrzehnten die Bruderschaft erstehen als Gemeinschaft von Männern, die in Treue zum Glauben und zur Heimat standen.

Möge das diesjährige Jubel- und Schützenfest dazu beitragen, die tiefen Anliegen der Schützenbruderschaft weiter zu pflegen und zu fördern. In diesem Sinne wünsche ich dem Verlauf des Festes der St.-Magdalena-Bruderschaft Boeckelt aus Anlaß des 50jährigen Bestehens einen vollen Erfolg und allen Teilnehmern, daß sie ein gutes Gedenken mit nach Hause nehmen.

Treu dem Wahlspruch:

„Aus alter Wurzel neue Kraft
für Glaube, Sitte und Heimat"

Im August 1975

Theo Tümpen
Bundesmeister
des Bezirksverbandes Geldern

RWE

Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Betriebsverwaltung Krefeld



Seit über 60 Jahren sichere Stromversorgung
am linken Niederrhein

Durch vorausschauende Planung und ständigen Ausbau der Versorgungsanlagen tragen wir den steigenden Anforderungen Rechnung

Heutiger Stand der Versorgungsanlagen im Bereich des RWE-Krefeld

713 km	Hoch- und Höchstspannungsleitungen
3710 km	Mittelspannungsleitungen
5610 km	Niederspannungsleitungen
39	Umspannanlagen 220 000/110 000 Volt
65	Umspannanlagen 25 000/ 10 000 Volt
4600	Transformatorenstationen

Krefeld, Preußenring 31–49, Telefon 0 21 51/84 81

Kaufe laufend Schweine sowie Großvieh aller Art. Verkaufe aus täglich frischen Schlachtungen.

Großschlachterei Jakob Biesen

417 Geldern 1-Geldern-Hartefeld
Ruf: 0 28 31/58 11

Festprogramm zum 50jährigen Bestehen der St.-Maria-Magdalena-Bruderschaft Boeckelt vom 23. August bis 26. August 1975

23. 8. 1975

15.00 Uhr	Kirmeseröffnung
19.30 Uhr	Kirmesball

24. 8. 1975

8.30 Uhr	Festmesse in der St.-Adelheid-Kirche, anschl. Fahnenschwenken, dann Schützenzug zum Frühschoppen im Festzelt
14.30 Uhr	Eintreffen der geladenen Vereine und der Ehrengäste
15.00 Uhr	Festzug Nach dem Eintreffen auf der Festwiese: Musik: Jugendfanfarenzug Geldern Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Johannes Ophey Musik: Musikverein Mastholte Festrede durch den Präses, Dechant Polders Musik: Fanfare EENDRACHT, Siebengewald Grußworte des Bezirksbundesmeisters Theo Tümpen Musik: Musikverein Mastholte Ansprache des Präses vom Landesbezirksverband, Dechant Rogmans Musik: Bergknappen-Jugendspielmannszug Geldern Ansprache des Bürgermeisters der Stadt Geldern, Paul Wolffram Fahnenschwenken – Begleitung: Musikverein Kapellen Vorbeizug der Festaufstellung an den Majestäten und den Ehrengästen Richtung Zelt Im Anschluß daran Festball

25. 8. 1975

Ab 12.00 Uhr	Familienfrühschoppen

26. 8. 1975

Nachmittags	Schützenzug mit Abholen des Königs mit Gefolge danach Königsball

Die beliebte Boeckelter Kirmes

beginnt Freitag	22. 8. 75	ab 19.30 Uhr	mit einem großen Sportlerball des TuS Gelria 09
Samstag	23. 8. 75	ab 15.00 Uhr	mit Autoselbstfahrer, Karussell Getränkestand, Imbiß usw.
		ab 19.30 Uhr	mit dem **bekannten Samstagball**
Sonntag	24. 8. 75	ab 10.00 Uhr	zum Tanzfrühschoppen mit **freiem Eintritt**
		ab 15.00 Uhr	großer **Festzug,** dann **Jubiläumsball**
Montag	25. 8. 75	ab 12.00 Uhr	der **beliebte Frühschoppen** bis?
Dienstag	26. 8. 75	ab 16.30 Uhr	Schützenzug, danach Königsball

Es spielt im holl. Hallenzelt die **Stimmungskapelle „The Moonlights".**

Gute und gepflegte Getränke. Taxi am Platze.

Dazu laden herzlich ein:
Das Königs- und Festwirtspaar Käthe und Hermann Kempkens.

Schützenfamilien unterstützen sich gegenseitig?
Bei uns reelle Bedienung und das Beste zum günstigsten Preis!
Besonders preiswert und frisch Gemüse und Eier.
Deftiger Korn von W & W sowie von „Moosbur" vorrätig.
Holzschuhe in großer Auswahl.

Ihr Lebensmittelgeschäft

Käthe und Hermann Kempkens

in Geldern am Boeckelter Weg 133
Ruf (0 28 31) 24 48



Vorstand der St.-Maria-Magdalena-Bruderschaft Boeckelt

1. Vorsitzender:	Hermann Kempkens (7)
2. Vorsitzender:	Johannes Ophey (11)
Kassierer:	Heinz Sleuwen (2)
Schriftführer:	Michael Pasch (13)
Schießmeister:	Karlheinz Quinders (6)
Jugendwart:	Paul Post (8)
Beisitzer:	Heinrich Onkels (12)
Minister:	Josef Kempkens (4)
König:	Hans Kempkens (10)

Festausschuß

Der Festausschuß besteht aus dem Vorstand und folgenden anderen Bruderschaftsmitgliedern:
Heinrich Wolters † (9)
Heinrich Hoever (3)
Josef Grauthoff (14)
Josef van Stephoudt (5)
Präses der Bruderschaft ist Dechant Polders (1)

Die Ziffern in Klammern bezeichnen die Reihenfolge auf dem Bild von links nach rechts.

Wir liefern: Sand und Kies

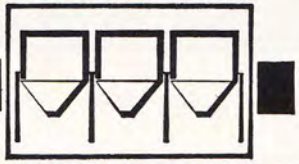
ab Werk und frei Baustelle in allen gängigen Körnungen mit Gütezeichen, Füllmaterial, Überkorn

Rufen Sie: Telefon (02831) 3001

Gelderner Sand- u. Kieswerk

JOHANN RAYERS

417 Geldern 1 - Boeckelter Weg 123



„Trinke täglich Milch
und du bleibst gesund"

**Molkerei-
und Warengenossenschaft e.G.
Geldern**

Stab. und Mosaikparkettböden,
Kunststoff- u. Teppichbodenbelag
von Wand zu Wand

Peter Dicks, 417 Geldern-Veert
Schulstraße 47,
Telefon 0 28 31/38 81

Noch lebende Jubilare und Gründer der St.-Maria-Magdalena-Bruderschaft Boeckelt

Jakob Bouten

Heinrich Hacks

Stefan Hacks

Jakob Lömker

Gerhard van Stephoudt

Walter Franken

Matthias Roosen

Karl Jentjens

Bauplanung
und Beratung

ARCHITEKT
Helmut Hetzel

417 Geldern-Veert
Hovenweg 34
Telefon 0 28 31/24 01

Saalgaststätte „Zu den Linden“
„WIRGO-DISKOTHEK“ Geldern

Besitzer Willi Groterhorst
Stauffenbergstraße 37, Tel. 40 40

Tanzlokal
Ideale Räumlichkeiten für
Vereins-, Betriebs- u. Familienfeste:
Clubraum, Säle, Saal (450 Pers.), Bar,
Gaststätte

FEIN-
Vertragswerkstatt
für Elektrowerkzeuge
Kundendienst u. Verkauf
von Waschmaschinen,
Kühlschränken
Kühltruhen u. sonst. Elektrogeräten.
Lassen Sie sich vom Fachmann bedienen und beraten.

HEINZ J. HACKS
Elektromeister
Boeckelter Weg 72
417 Geldern
Tel. 56 36

Kein Ladenlokal.



Ehrentafel mit den im letzten Krieg gefallenen Schützenbrüdern.

Obere Reihe:

Andreas Baumanns, Wilhelm Dauben, Karl von und zu Honsbroech, Josef von und zu Honsbroech, Eugen von und zu Honsbroech,

Heinrich Geritzen, Wilhelm Jentjens.

Mittlere Reihe:

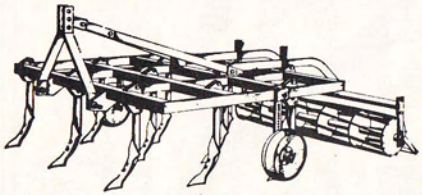
Josef Beckedahl, Johannes Gies, Johann Orts, Willi Jentjens, Leo Ophey, Heinrich Roosen, Hermann Roosen, Jacob Rayers.

Untere Reihe:

Heinrich Kempkens, Heinrich Jentjens, Wilhelm Opgenorth, Johann Wolters, Emil Kempkens.

Der beste Stoppelgrubber LEMKEN ‹Achat›

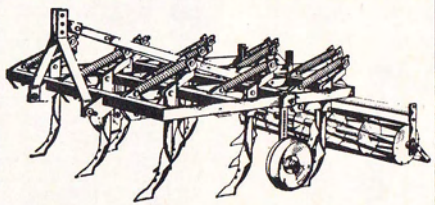
Das ist unsere Meinung – und die kommt nicht von ungefähr. Denn in zahlreichen Vergleichseinsätzen konnten wir den **‹Achat›** mit anderen Stoppelgrubbern messen. Aber "Kein Preis ohne Fleiß!" Mehrere Jahre haben wir uns intensiv mit der Stroheinarbeitung befaßt und die verschiedensten Prototypen getestet, verworfen und weiter verbessert. Das Beste ging in Serie – der **‹Achat›**.



Starre Zinken mit serienmäßiger Abscher-sicherung. Optimale Zinkenform, Zinkenstellung und Zinkenabstand. Doppelherz- oder Schmalschare. 70 cm Höhendurchgang.

Das unentbehrliche Universalgerät **für** alle Böden – für alle Schlepperklassen. Zur Bodenlockerung und Krümelung, Stroheinarbeitung, Unkrautvernichtung, Düngereinmischung und Saatbettherrichtung. Der **‹Achat›** arbeitet besonders intensiv und verstopfungsfrei **durch den** großen **Zinkenabstand,** aber **engen Strichabstand.** Der gute **Mischeffekt** wird ergänzt durch das patentierte **Nachlaufgerät.**

Nur ein Arbeitsgang erforderlich.



Für sehr steinige Böden automatische Überlast-sicherung – auch nachträglich anbringbar. Wichtig: Zinkenstellung (Schnittwinkel) bleibt konstant!

LEMKEN ‹ACHAT› tausendfach bewährt – so erfolgreich wie **LEMKEN PFLÜGE!**

PFLUGFABRIK LEMKEN KG · 4234 ALPEN (Niederrhein) · ☎ (02802) 2004

Königspaare unserer Bruderschaft 1925–1975

Jahr	König	Königin
1925	Heinrich Ripkens †	Dora Sleuwen †
1926	Jakob Jentjens †	Grete Wolters
1927	Heinrich Vester	Toni Straeten
1928	Bernhard Beckedahl †	Gertrud Stammen
1929	Walter Franken	Gretchen Bouten
1930	Jakob Roosen	Käthe Jentjens
1931	Heinrich Vester	Gretchen Weber †
1932	Heinrich Vester	
1933	Heinrich Hacks	Bernhardine Franken
1934	Heinrich Roosen †	Nelli Rogmann
1935	Wilhelm Opgenorth †	Helene Kamps
1939	Franz Rayers	

1947	Josef Clanzett	Hannelore Düppe
1948	Hermann Kempkens	Maria Hagmans
1949	Johannes Clanzett	Adele Dix
1950	Mathias Roosen	Margret Roosen
1951	Jakob Onkels	Maria Baumann
1952	Johannes Ophey	Sofia Ophey
1953	Hermann Kempkens	Maria Wolters
1954	Paul Clanzett	Maria Clanzett
1955	Jakob Fonteyne †	Adele Fonteyne
1956	Walter Franken	Gertrud Franken
1957	Johann Onkels	Mathilde Onkels †
1958	Paul Kempkens	Hendrina Hendricks
1959	Willi Ophey	Maria Ophey
1960	Ernst Ophey	Elisabeth Ophey
1961	Michael Paesch	Anneliese Bonnes
1962	Bernhard Jentjens	Gertrud Jentjens
1963	Hans Derstappen	Maria Derstappen
1964	Heinz Sleuwen	Cäcilia Sleuwen
1965	Heinz Onkels	Else Onkels
1966	Theo Post	Hanni Post
1967	Mathias v. d. Hövel	Maria v. d. Hövel †
1968	Peter van Meegen	Fränzi v. Meegen
1969	Josef v. Stephoudt	Käthe v. Stephoudt
1970	Felix Schyrba	Anneliese Schyrba
1971	Josef Grauthoff	Agnes Grauthoff
1972	Wolfgang Torhala	Marlies Torhala
1973	Heinz Valks	Gertrud Valks
1974	Hans Kempkens	Kathrinchen Kempkens

HGM
TÜREN

Einbaufertige Türelemente nach Maß
Einhängefertige Türblätter
Norm - Holzzargen
Türfutter-Bekleidung
Wand- und Deckenvertäfelung

HGM-TÜRENWERKE
Heinrich Grauthoff KG
4835 Rietberg 3 - Mastholte
Postf. 3024 - Tel. (02944) 7171 - FS.-Nr. 84434 hgmd

Rufen Sie TAXI 0 28 31/22 29

WILHELM KASTIR
417 GELDERN 1, GALENUSSTR. 23

Fahrten zu allen Gelegenheiten –
Krankenfahrten für alle Kassen –

Königsthron 1975

Hermann Kempkens mit Frau Käthe, Königspaar
Günter Krapoth mit Frau Anneliese, Ministerpaar
Josef van Stephoudt mit Frau Käthe, Ministerpaar

Mitwirkende Vereine und Bruderschaften zum 50jährigen Bestehen

St.-Rochus-Bruderschaft Lüllingen
St.-Antonius-Sebastianus-Bruderschaft Walbeck
St.-Maria-Bruderschaft Achterhoek
St.-Antonius-u.-Sebastianus-Bruderschaft Aengenesch
St.-Antonius-Bruderschaft Hartefeld
St.-Antonius-Schützenbruderschaft Hamb
St.-Michaels-Bruderschaft Baersdonk
St.-Antonius-Bruderschaft Geldern
St.-Jakobus-Bruderschaft Mastholte
St.-Antonius-Sebastianus-Bruderschaft Pont
St.-Martini-Brudersc aft Veert
St.-Georgi-Bruderschaft Kapellen
Liebfrauen-Bruderschaft Kapellen
St.-Johannes-Bruderschaft Veert
Musikzug der Freiw. Feuerwehr „Concordia" Kapellen
Fanfarenkorps Geldern
Tambourkorps Mastholte
Tambourkorps Geldern
Fanfare „EENDRACHT" Siebengewald



Auf zum Gelderner Wochenmarkt!

Denn dort gibt's dienstags und freitags stets frische Blumen und leckere Eier bei vielseitiger Auswahl.

Außerdem Schlachthühner ab Hof und auf Bestellung für Truhe und sofort, alles preiswert bei

Paul Kempkens, Geldern-Boeckelt
Wellmannshof, Am Geisberg 38
Ruf 0 28 31/25 96

Bericht über den Werdegang unseres Vereins und des Vereinslebens bis 1975

Unsere Bruderschaft wurde am 28. 6. 1925 ins Leben gerufen und trug bei der Gründung den Namen „Schützenverein Einigkeit Boeckelt". 20 bis 25 junge Leute trafen sich. Die Eröffnungsansprache hielt Heinrich Wolters, der für die Gründung die Zustimmung der Anwesenden erreichte. Der Verein sollte die Geselligkeit der Bockelter Jugend fördern. Bis zur ersten Generalversammlung wurde als Vorstand ein Provisorium gewählt. Die Versammlung fand am 12. 7. 1925 statt. Die als Gründer des Vereins Versammelten wählten folgende Mitglieder in den Vorstand:

Präsident:	Matthias Stammen †
Stellvertreter:	Heinrich Jentjens †
Kassierer:	Stefan Hacks
Schriftführer:	Jakob Bauten
Stellvertreter:	Walter Franken
Ordner oder Beisitzer:	Wilhelm Orts, Franz Kolmanns, Jakob Lömker

Es wurde der Beschluß gefaßt, daß Statuten aufgestellt werden sollen. Leider fehlt ein Namensverzeichnis über die Gründer des Vereins. Nachdem das erste Vogelschießen auf den 9. 8. 1925 festgesetzt wurde, war Offiziersversteigerung. Das erste Fest verlief sehr schön und harmonisch, was um so bemerkenswerter ist, weil die Erfahrungen noch auf allen Gebieten fehlten. Die Musik zum Vogelschießen stellte der Veerter Musikverein für einen Betrag in Höhe von 32,40 RM. Nach einem harten Kampf wurde Heinrich Ripkens erster König des gegründeten Vereins.



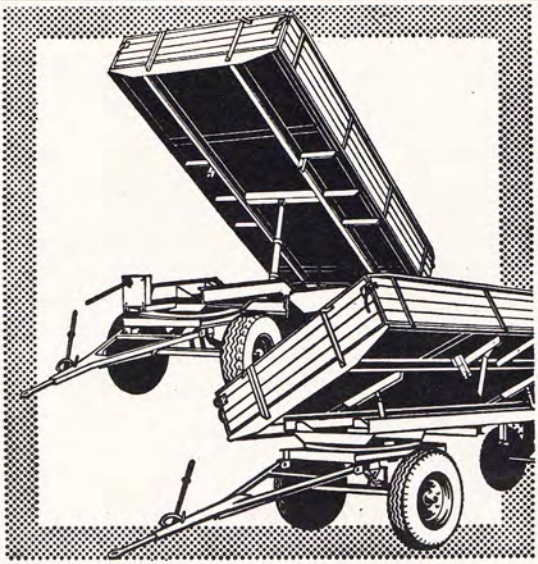
Matthias Stammen †, unser erster Präsident



Heinrich Ripkens †, erster König



Dora Sleuwen † erste Königin



Zwei- u. Dreiseiten-Kipper
Einachs-Dreiseiten-Kipper
Plattform-Wagen
Unimog-Anhänger

DIEDAM

Fahrzeugwerk Diedam
4835 Rietberg 3 - Mastholte
Telefon (0 29 44) 70 41*
Telex 08 42 477

Koffer, Taschen und Lederwaren

im neugestalteten Fachgeschäft

seit 1890 Gerhard Janssen

Meisterbetrieb + Auto-Sattlerei

417 GELDERN
Hartstraße 22 - Telefon 2345

Nach einer gut verlaufenen Sommerkirmes faßte man den Entschluß, auch die Winterkirmes durchzuführen. Aus diesem Anlaß fand um diese Zeit ein Festessen, ein Frühschoppen im Lokal Johann Düngelhof, und ein Festball statt.

Bei der nächsten Generalversammlung am 28. 3. 1926 war der Bundesvorsitzende Herr Schmetter † anwesend. Er hielt eine Ansprache und erläuterte den Zweck und die Entstehung der Bruderschaften. Im Verlauf der Versammlung wurde beschlossen, dem Schützenbund beizutreten. Nach einigen Überlegungen entschloß man sich, die Bezeichnung des Vereins abzuändern, und zwar in „Magdalenen Bruderschaft", da die Pfarrkirche Geldern Maria Magdalena als Patronin hat. Es wurde ebenfalls beschlossen, eine Schwenkfahne und andere notwendige Gegenstände anzuschaffen. In der kommenden Zeit wurde die Tätigkeit des Vereins durch Schießsport, insbesondere durch Preisschießen, bereichert, und zwar zum ersten Male beim Bundesfest in Wetten.

In der Versammlung am 13. 5. 1926 wurde als Schießplatz für das Vogelschießen der Wald von Heinrich Hacks, Heckmannshof, vorgeschlagen. Der Besitzer genehmigte der Bruderschaft diesen Vorschlag, wo dann das Vogelschießen viele Jahre durchgeführt wurde. Heinrich Hacks stiftete derzeit einen Fichtenstamm als Vogelstange; geschossen wurde mit Karabinern.

Bemerkenswert ist, daß im Jahre 1928 die Bruderschaft ab dem Vereinslokal mittags um 13.00 Uhr zum Bundesfest nach Issum marschierte. Beim Vogelschießen war es üblich, dem Schützenkönig als Preis einen Spazierstock zu schenken.

Beim Preisschießen 1928 erreichte Matthias Tennagels † den ersten Preis und erhielt dafür einen Fahrradmantel, der von Theo Aengenheister gestiftet wurde.



1928 König Bernhard Beckedahl † mit Königin Gertrud Stammen
v. l. n. r. Matthias Ripkens, Sophia Jentjens, Peter Sleuwen, Paula Franken, Matthias Tenagels, Theo Sleuwen



Überlegen sein

Solide Verarbeitung: Nur erfahrene Ingenieure und Facharbeiter, ausgerüstet mit den besten Maschinen und Werkzeugen arbeiten an der Entwicklung und Fertigung Ihres Schleppers. Hochmoderne Technik: Nur Techniker und Ingenieure mit bester Ausbildung entwickeln mit modernen Meßgeräten und Arbeitsmethoden neue Konzeptionen. Ein INTERNATIONAL-Schlepper bringt die beste Voraussetzung mit, Sie überlegen zu machen.

35 —B

IH. International

Wilhelm Terhoeven Landmaschinen OHG

4176 Sonsbeck-Hamb

Telefon 0 28 38/20 86

Die folgenden Protokolle geben Aufschluß darüber, wie das Vereinsleben immer reichhaltiger und abwechslungsreicher wurde. Der Besuch von Bundesfesten, die Anschaffung von Gewehren, die Teilnahme des gesamten Vereins an den ortsüblichen Prozessionen u.a.m. geben beredtes Zeugnis. Vereinsbeiträge wurden erhoben, und nicht zuletzt wurden auch Strafgelder für unentschuldigtes Fernbleiben von Pflichtversammlungen oder für Nichterfüllung der auferlegten Pflichten eingeführt. Allem Anschein nach sind diese Versammlungsbeschlüsse auch durchgeführt, da dieses heftige Debatten innerhalb der Protokolle nachweisen. Wer dreimal nacheinander bei wichtigen Versammlungen fehlte, wurde gestrichen bzw. nicht mehr als Vereinsmitglied betrachtet.

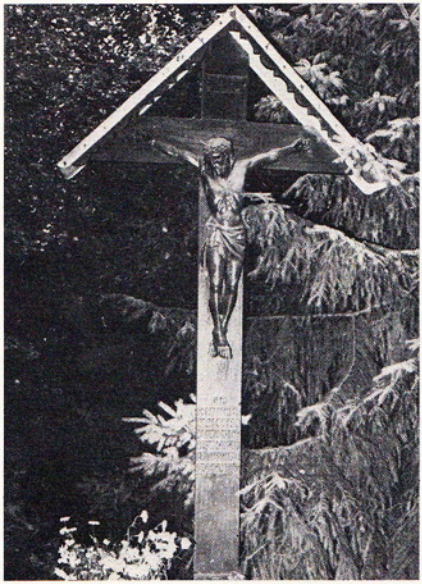
In der Versammlung vom 17. 2. 1929 wurde der Vorschlag gemacht, Schützenhüte anzuschaffen, damit bei öffentlichen Märschen ein einheitliches Bild gewährleistet ist. Die Mitglieder hatten Gelegenheit, sich die Hüte durch abschlägige Zahlungen zu erwerben.

1929 veranstaltete Wilhelm Kaiser als gewählter Balldirektor zur Winterkirmes eine Blumenpolonaise. Ein Eintritt wurde wie bei der Kirmes nicht genommen. Hingegen wurde bei jedem Tanz durch die Schützen ein Tanzgroschen eingesammelt.

Am 8. 1. 1931 fand eine Versammlung statt, an der auch Kaplan Breuer teilnahm. Der Zweck dieser Zusammenkunft war die Anschaffung eines Wegekreuzes zu Ehren der Gefallenen des ersten Weltkrieges. Kaplan Breuer gab über diesen Beschluß seiner Freude Ausdruck. Da die finanzielle Frage nicht ganz geklärt wer-



Dechant van Heukelum † bei der Einweihung des Ehrenmales 1931



Das Boeckelter Kriegerehrenmal
Foto: Johannes Pickers

Über 40 Jahre

Radio Spitaler, 417 Geldern

Bahnhofstraße 2b

Trink Coca-Cola SCHUTZMARKE

das erfrischt richtig

COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

CC 70/4 G

Niederrheinisches Stanzwerk

Horst Pilz, 417 Geldern

Haagscher Weg 1–3
Telefon 0 28 31/40 47

den konnte, war eine nochmalige Versammlung notwendig, die am 15. 1. 1931 abgehalten wurde. Der Verein war nicht finanzkräftig genug, die Kosten ganz zu übernehmen. Die Vereinsmitglieder wurden aufgerufen, zu den Kosten beizusteuern, was mit großem Wohlwollen geschehen ist. Das Kreuz lieferte Peter Holtermann zum Preis von 80 bis 90 RM. Die Firma Ophey lieferte den Korpus für 200 RM. Die weiter erforderlichen Aufstellungskosten übernahm der Verein. Der Grund und Boden für das Kreuz wurde von Heinrich Hacks, Heckmannshof, zur Verfügung gestellt. Am 19. 4. 1931 wurde die Einweihung des Kreuzes vorgenommen. Nach einem feierlichen Hochamt wurde die Weihe vom damaligen Pfarrer und späteren Dechanten van Heukelum vorgenommen. In einer Ansprache würdigte er die Opfer der gefallenen Soldaten. Mit einer anschließenden Feierstunde im Vereinslokal wurde der denkwürdige Tag beschlossen.

Die folgenden Feste verliefen wieder in der üblichen Weise. Erwähnenswert ist noch, daß die Boeckelt eine eigene Musikkapelle besaß, vielfach aus den Mitgliedern des Vereins, die, 1926 von Lehrer Weber † gegründet, zu den verschiedensten Anlässen hinzugezogen wurde.

Um dem Verein auch einen geistigen Aufschwung zu geben, erklärte sich Kaplan Hardering, der auch Präses wurde, bereit, hin und wieder Vorträge zu halten, und zwar ab dem 6. 3. 1932. Die Zeiten wurden ernster und die Arbeitslosigkeit immer größer. Eine Umfrage in der Versammlung am 6. 3. 1932 hatte zur Folge, daß die Feste einstweilen etwas eingeschränkt werden sollten, was offenbar auch geschehen ist.

Die Finanzierung und die Vereinbarungen mit den Wirten sind recht unterschiedlich. Im allgemeinen war die Tendenz nach den Aufzeichnungen aber so, daß der



1933 König Heinrich Hacks und Bernhardine Franken – sitzend v. l. n. r. Johanna Hacks, Matthias Tenagels, Mathilde Honnen, Theo Sleuwen

FUNK-TAXI • FUNK-MIETWAGEN

Ruf: 47 71 + 59 01
(0 28 31)

Tag und Nacht



8sitzer Pkw für Ausflugs- und Gesellschaftsfahrten

G. Völlings, 417 Geldern

Zum 50jährigen Feste
wünscht „Readymix" das Allerbeste!

Transportbeton

Readymix, 417 Geldern
Boeckelter Weg, Telefon 0 28 31/31 01

Brillen tragen? **Vogel fragen!**

ALFONS VOGEL

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
Contactlinsen-Studio
417 Geldern, Markt 33, Telefon 0 28 31/20 70
Lieferant aller Krankenkassen



1935 König Wilhelm Opgenorth † und Helene Kamps – v. l. n. r. Paul Tenagels, Franziska Hacks, Walter Franken, Dechant van Heukelum, Josef Clanzett, Sophia Ingenillem, Bernd Beckedahl

König einen gewissen Betrag aus der Vereinskasse bekam. Der Wirt hingegen wurde verpflichtet, an den Verein einen gewissen Betrag zu zahlen, was allerdings nicht immer ohne Verhandlungsschwierigkeiten abgelaufen ist.

Die folgenden Jahre bis zum Beginn des Krieges verliefen ohne besondere Ereignisse. Es sind die üblichen Feste, die in schöner und harmonischer Zusammengehörigkeit innerhalb des Vereins gefeiert wurden.

Man versuchte in den letzten Jahren vor dem 2. Weltkrieg die Bruderschaft in eine bestimmte politische Richtung zu führen, wobei man in der St.-Magdalena-Bruderschaft keinen Erfolg hatte.

Bis 1946 ruhte dann das Bruderschaftsleben.

Beim St.-Martins-Fest im Jahre 1946 wurde der heutige Vorsitzende der Bruderschaft, Hermann Kempkens, durch den Mitgründer Walter Franken und einige andere Männer gebeten, die Männer der Boeckelt und Umgebung zu einer Versammlung zwecks Wiederaufleben der alten Bruderschaft einzuladen.

Am 26. 3. 1946 trafen sich dann im Lokale van de Loo, Boeckelt, 35 Männer. Es wurde folgender Bruderschaftsvorstand gebildet.

Vorsitzender:	Hermann Kempkens
Stellvertreter:	Heinrich Wolters †
Schriftführer:	Wilhelm Kempkens (Vorstadt)
Kassenverwalter:	Jakob van den Heuvel
geistlicher Beirat:	Dechant van Heukelum †

THEODOR TEBART

INH. HANS TEBART

Landesprodukte

Heizöl

Baustoffe

Pflanzenschutz

417 GELDERN 2-KAPELLEN,
Lange Straße 85 Telefon 0 28 38/38 70

Noch im Laufe dieses Jahres erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 90. Da die alte Bruderschaftsfahne unauffindbar war, stiftete die Familie Dauben ein weißes Bettlaken als Fahnentuch. Bemalt wurde dieses von Heinrich Brey aus Geldern. Hans Willemsen baute dazu den Messingschaft mit Knauf. Die Fahne wurde am 27. 7. 1947 in der Patronatsmesse durch Dechant van Heukelum eingesegnet.

Schützenkönig wurde im Jahre 1947 Josef Clanzett vom Weyermannshof durch einen Schuß mit der Armbrust. Er nahm sich zu seiner Königin die Lehrerin Hannelore Düppe, die auf dem Bonshof wohnte. Die verabreichten Getränke waren schwarzgebrannt.



1947 König Josef Clanzett und Königin Hannelore Düppe –
Hofstaat v. l. n. r.: Karl Beckedahl, Martha Clanzett, Maria Dauben, Hermann Kempkens



Major Johann Ophey mit Adjutant Hans Derstappen

Landesprodukte, Brennstoffe,
Transporte

Franz Kreutz

417 Geldern 2-Kapellen

Salon Hemmers
Parfümerie – Kosmetik, Haarersatz

Empfiehlt sich für
fachliche Arbeiten jeglicher Art

Spez. Fönfrisuren für „Sie und Ihn"

Heizöl Extra
Dieselkraftstoff
Vergaserkraftstoffe
Schmierstoffe
für Landwirtschaft
und Industrie

ÖLHEIZUNGS-DIENST
Wir informieren Sie gerne telefonisch oder persönlich

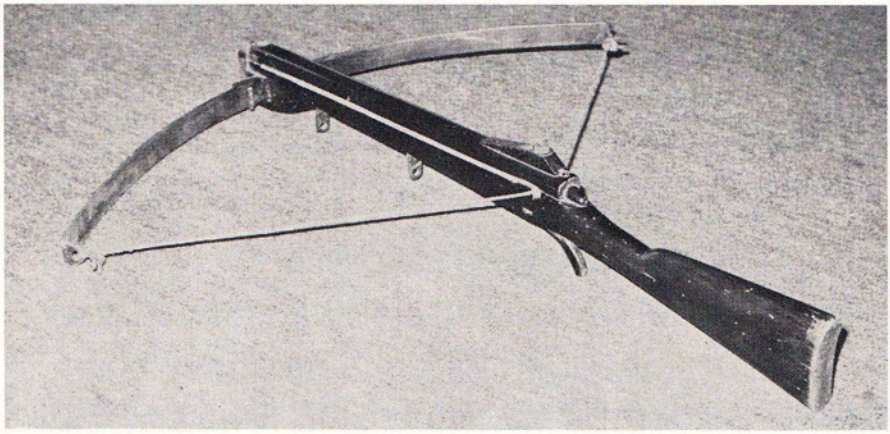
Paul Wolffram
Mineralölvertrieb
Zweigniederlassung G. Rappers GmbH
Vertretung der ESSO AG, 417 GELDERN
Vernumer Straße 1, Telefon 23 98

Wenn **Foto**
dann
Foto-Kino-**Schütte**
Geldern-Markt 35

1947 wurde Wilhelm Kempkens in den Kreisvorstand der Bruderschaften gewählt.

Für die Wiederinstandsetzung des Kölner Domes wurden 75,– RM und für die Caritas 200,– RM gestiftet.

In diesem Jahr wurde Johannes Ophey Schützenmajor.



Die Armbrust, mit der nach dem Kriege der Vogelschuß durchgeführt wurde
Foto: Johannes Pickers

1948 war Vorsitzender Hermann Kempkens Schützenkönig. Obwohl der Zoll mehrere Hausdurchsuchungen gehalten hatte, gab es auch hier wieder Schnaps



1948 König Hermann Kempkens und Maria Hagmann – v. l. n. r.: Josef Clanzett, Sophia van Stephoudt, Johann Ophey, Hans Kempkens, Käthe Paesch, Josef van Stephoudt

Kaufen Sie wie viele zuvor bei

Möbel Badur, 417 Geldern
Am Panofen, Telefon 20 80

Karl Wenders
Zentralheizungsbau – Gas- und Ölfeuerungen
Planung – Beratung – Kundendienst
4170 Geldern, Gelderstraße 20, Telefon 55 03

Blumenhaus Heinz Krieger
Blumen und Kranzbinderei
417 Geldern, Issumer Str. 3, Tel. 57 98
Gärtnerei: Boeckelter Weg

Ihr Malermeister seit 1928

Fritz Verfürden, 417 Geldern
Karmeliterstraße

aus einer „Privatbrennerei". Während des Umtrunks wurden mehrere Beobachtungsposten aufgestellt, die ein Eintreffen von Zollbeamten sofort zu melden hatten.

Am 9. 11. 1948 verstarb unser Präses Dechant van Heukelum. – Für die Ausstattung der Kapuzinerkirche wurde ein namhafter Betrag gespendet. Zur Einweihung der Kapuzinerkirche am 3. 10. 1948 trugen unsere Schützen den Schrein der Stadtpatrone Gallenus und Vallenus vom Pensionat zur Kapuzinerkirche.

Der neue geistliche Beirat, Pastor Gerhard Krämer, wurde am 29. 12. 1948 eingeführt.

In dieser Versammlung enthüllte er die Ehrentafel für die 17 im letzten Weltkrieg gefallenen Mitglieder der Bruderschaft.

Im Jahre 1949 wurden 100,– DM aus der Schützenkasse für den Wiederaufbau der Pfarrkirche gestiftet.

1950 bestand die Bruderschaft 25 Jahre. Das wurde gebührend mit einem Umzug und einer Festfeier begangen.

Mitgründer Matthias Roosen und Frau bildeten das Königspaar. Am Umzug nahmen mehrere Bruderschaften aus der Umgebung teil. Erstmalig wurde ein einheitliches Fahnenschwenken mit mehreren Fahnen durchgeführt. Als Ehrengäste waren anwesend Dechant Krämer †, der Gemeindedirektor aus Kapellen Hermann Ackermann, der Bürgermeister der Stadt Geldern Karl Bösken und der Gelderner Stadtdirektor Matthias Op de Hipt. In der Anzeige zum Schützenfest hieß es: „Fahrradwache am Zelt".



1950 König Matthias Roosen und Frau Margarete – v. l. n. r.: Heinrich Wolters und Frau Paula, Johann Ophey, Dechant Krämer, Gertrud Franken, Heinz Sleuwen, Walter Franken



BAUMSCHULEN

Abteilung Selbstbedienung
4170 Geldern, Krefelder Straße 50/52

Große Auswahl an:
Ziergehölzen – Koniferen – Rosen – Obstgehölzen – Stauden – Blumenzwiebeln und Sämereien aller Art

Achtung! Landwirte!

Sämtliche Lohnarbeiten
werden von mir wie bekannt
prompt und zuverlässig ausgeführt.

Moderne Erntemaschinen
stehen zur Verfügung.

Arnold Kisters, 4174 Issum 1
Mühlenstraße 4, Telefon 0 28 35/38 79



1950 Pferdegespann – v. l. n. r.: Josef und Willi van Stephoudt, Königspaar Matthias und Margarete Roosen

Pater Julius Thielen †, aus Geldern stammend, sprach 1951 über Land und Leute in Brasilien.

In diesem Jahr wurde der Monatsbeitrag von 21 auf 25 Pfennige erhöht.

Für den Aufbau der St.-Magdalena-Kirche wurde wieder ein größerer Betrag gespendet.

Lehrer van den Heuvel gab wegen Stellenwechsel die Kassenführung an Franz Post ab.



1951 Königspaar Jakob Onkels und Maria Baumanns – v. l. n. r.: Johann Ophey, Pater Julius Thielen, Maria und Willi Ophey, Else und Heinz Onkels, Dechant Krämer, Heinz Sleuwen

sandmann

DAMEN-UND HERREN-MODEN

Geldern · Hartstraße 18

WAFFEN
MUNITION
AUSRÜSTUNG
für SPORTSCHÜTZEN

Kleinbielen-Hetzel

417 GELDERN - Hartstraße 32 - Telefon (0 28 31) 56 24

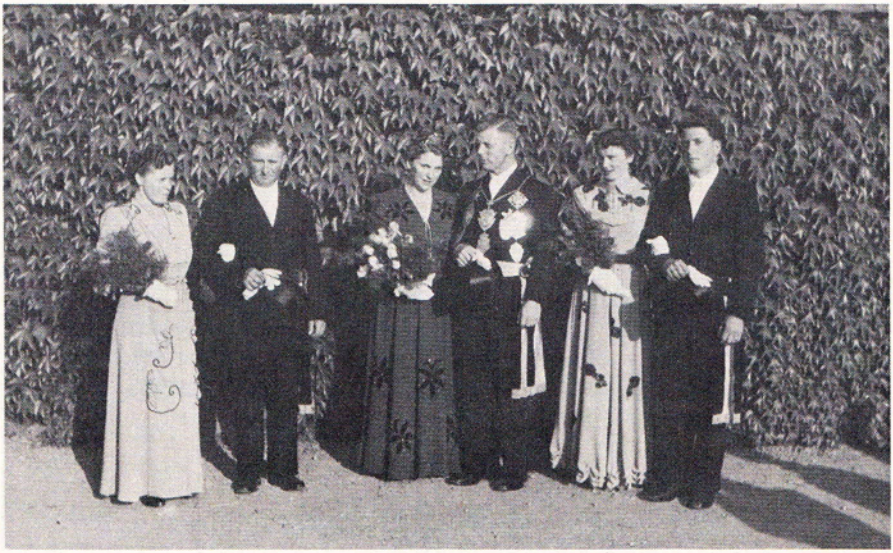


Bücher in Geldern?
Buchhandlung

Johannes Keuck
4170 Geldern

Issumer Str. 15–17

Im Jahre 1952 wurden in der Bruderschaft zwei Bildungsvorträge gehalten: über die Mundart und die Geschichte der katholischen Bruderschaften. Unsere Schützen zeigten mehrmals ihren Einsatz bei Aufräumungsarbeiten an der Pfarrkirche. Am 16. 11. 1952 nahm unsere Bruderschaft an der Wiedereinweihung der durch Krieg zerstörten und wieder aufgebauten St.-Magdalena-Kirche teil.



1952 König Johann Ophey und Frau Sophia – v. l. n. r.: Margarethe und Matthias Roosen, Josephine Wolters, Heinz Kalks

Der neue Boeckelter Lehrer Galuschka wurde 1953 in den Vorstand der Bruderschaft gewählt. Man beschloß, den Vorstand alle 3 Jahre neu zu bilden.

Fünf Mitglieder unserer Bruderschaft erklärten sich bereit, bei den Aufgaben der katholischen Männerfürsorge zu helfen. Die Schützen führten eine Fußwallfahrt nach Aengenesch durch.

Auf Anregung der Schützenbruderschaft wurde 1954 während der Fastenzeit regelmäßig am Ehrenmal der Rosenkranz gebetet.

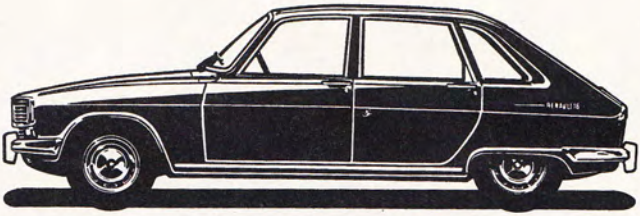
Beim Vogelschießen holte sich Dechant Krämer durch Abschuß des Kopfes den ersten Preis.

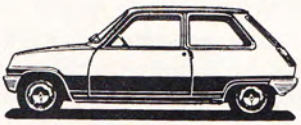
1955 machten wir einen Ausflug nach Holland. Der Jahresbeitrag wurde jetzt auf 3,– DM erhöht. Bei der Fronleichnams- und Martyrerprozession trugen wir in diesem Jahr beide Schreine.

Im Jahre 1956 hörten wir zwei Vorträge: Wilhelm Kempkens sprach über die katholische Männerfürsorge, und Lehrer Galuschka befaßte sich mit dem Thema „Sinn und Zweck des Blutspendedienstes".

Ein Renault 16

macht auch seinem Zweitbesitzer Freude, jahrelang.
RENAULT



RENAULT 

Heinrich Niederholz

Vertragshändler
Landtechnik und Kraftfahrzeuge

417 Geldern 1
Aengenesch 13, Tel. 0 28 31/58 82



1955 König Jakob Fonteyne † und Frau Adele – v. l. n. r.: Johann Ophey, Christine und Wilhelm Kempkens, Elisabeth und Heinrich Hörer, Dechant Krämer, Franz Kempkens



1956 König Walter Franken und Frau Gertrud – v. l. n. r.: Johann Ophey, Kaplan Rogmans, Elisabeth Derstappen, Jakob Bouten, Paula und Heinrich Wolters, Dechant Krämer, Josef van Treeck

Hugo Schmieden aus Geldern sprach 1957 zu den Schützen über das Staatsbürgertum. Wir führten einen Ausflug über St. Adelgundis Emmerich nach Amsterdam durch. Diözesanpräses Rogmans stellt Ziele der Bruderschaften heraus, welche sind: „Verantwortung für die Heimat und Mitmenschen und Zusammenhalt im echten Brudersinn". Wir nahmen an dem großen Schützentag in Xanten teil.

Beim Schießen wurde in diesem Jahr der Dekanatspokal gewonnen. Umfangreiche Arbeiten wie Erweiterung und Sonstiges wurden am Schießplatz durchgeführt.



1957 König Johann Onkels und Frau Mathilde – v. l. n. r.: Hanni und Theo Post, Sophia und Johann Ophey

Das Jahr 1958 begann für die Bruderschaft mit der Ausrichtung einer Kriegerehrung in Kapellen, anläßlich des Heldengedenktages. Ferner beteiligten wir uns beim Jubelfest und Dekanatstreffen der Bruderschaften in Aldekerk. Auch dieses Jahr war in schießsportlicher Hinsicht erfolgreich. Wir erringen den Dekanatspokal ein zweitesmal.

Das erste Kinderfest auf der Boeckelt, ausgerichtet durch die Bruderschaft, wurde 1959 durchgeführt. Präses Dechant Krämer stiftete eine Plakette für das Königssilber als Ausdruck der guten Zusammenarbeit zwischen Kirche und Bruderschaft.

Pater Julius Thielen war nach einigen Jahren wieder einmal Gast bei einer unserer Versammlungen. Es konnte der Dekanatspokal ein drittesmal errungen werden, und die Bruderschaft erhielt aus diesem Grunde eine Erinnerungsplakette. Ferner konnten wir einen Sieg beim Bezirksschießen in Hamb erreichen.

Als bemerkenswert ist festzuhalten, daß beim Vogelschuß 436 Schüsse bis zum Erringen der Königswürde erforderlich waren.

1960 nahm erstmalig das Königspaar Wilhelm Ophey am Bundeskönigin-nentag in Mönchengladbach teil.

1961 wurde der Jahresbeitrag auf 5,– DM erhöht. Da sich kein Festwirt bereit erklärte, zur Kirmes ein Zelt zu setzen, übernahm das Ehepaar Hermann Kempkens erstmalig die Verantwortung für die Erstellung eines Tanzzeltes.

Auch im Jahre 1962 setzte das Ehepaar Kempkens wieder das Festzelt. Heinz Sleuwen wurde in den Vorstand gewählt.



1961 König Michael Pasch und Anneliese Bonnes – v. l. n. r.: Josefine und Theo Speemann, Agnes Pasch, Heinz Valks



1962 König Bernhard Jentjens und Frau Gertrud – v. l. n. r.: Lotte und Hans Cleve, Maria und Paul Clanzett



Aus einem Festzug im Jahre 1962

1963 übernahm ein Gastwirt wieder das Zeltgeschäft. Auf einer Versammlung wurde beschlossen, das Vogelschießen jeweils auf den ersten Sonntag im August zu legen, da hierdurch eine längere Vorbereitungszeit für die Kirmes gegeben war. Geistlicher Beirat war in diesem Jahr Kaplan Jansen. Es wurde je 1 Pokal in Kapellen und Hamb errungen.

Kaplan Seesing wurde 1964 neuer Präses der Bruderschaft. Die Anlage am Ehrenmal wurde wesentlich erweitert und verschönert. Grund und Boden dafür stellte Stefan Hacks, Heckmannshof, zur Verfügung. Die Bruderschaft setzte sich



1964 König Heinz Sleuwen und Frau Cecilia – v. l. n. r.: Hermann Kempkens, Käthe und Josef van Stephoudt, Anneliese und Günter Krapoth

auf Wunsch der Gemeinde Kapellen für die Unterbringung von Berliner Ferienkindern auf der Boeckelt ein. Als Präses löste Kaplan Hoffacker Herrn Kaplan Seesing ab. Mit einer regen Beteiligung beim Holtappels-Pokalschießen in Hamb errangen wir die begehrte Trophäe.



Unsere Fahne mit Vorstand und Schützenzug



1964 Unser damaliger Präses Norbert Hoffacker, l. Michael Pasch, r. Hermann Kempkens



Reiter: Johann Ophey und
Johannes Mytych ▶



Unser Aufmarsch im Jahre 1966 mit 3 Bildern



Im Jahre 1965 wurde der Jahresbeitrag auf 10,– DM erhöht. Beim 500jährigen Bestehen der St.-Martini-Bruderschaft Veert wirkten wir mit einer großen Anzahl von Schützen mit.

Wieder wollte kein Gastwirt ein Festzelt auf der Boeckelt setzen; da übernahm erneut das Ehepaar Kempkens die Aufstellung des Zeltes, und zwar mit Erfolg bis heute.

1966 mußte Wilhelm Kempkens nach fast 20jähriger Tätigkeit als Schriftführer der Bruderschaft aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen. Für ihn wurde Michael Pasch gewählt. Es wurde Josef van Stephoudt als Schießmeister eingesetzt. Wir nahmen mit einer großen Anzahl von Schützen an der Viktortracht in Xanten teil. Mit einer aktiven Beteiligung am Dorfabend Boeckelt–Aengenesch trug die Bruderschaft zum Gelingen des Abends mit unterhaltsamen Einlagen bei; dies wurde dann auch zur Tradition.

Es wurde die Schießgruppe unserer Bruderschaft gegründet, um für die Boekkelter Jugend weitere Möglichkeiten zur Entfaltung bereitzustellen.

1967 nahmen wir gleich an zwei Bergknappenfesten teil, einmal in Kapellen und dann in Geldern. Beim Vogelschuß in Walbooms Büschchen hatten wir Missionarspater Julius Thielen und Kaplan Aengenheister zu Gast. In diesem Jahr begann der Neubau der St.-Adelheid-Kirche, den wir dann auch kräftig unterstützten. Es wurde das Altarkreuz gestiftet. Im Schießsport konnten wir wieder mit dem Gewinn des Frankenpokals in Hamb unser Können unter Beweis stellen.

Heinrich Wolters † schied 1968 nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand aus Altersgründen aus, blieb jedoch als stellvertretender Ehrenvorsitzender der Bru-



1968 Königspaar Peter van Meegen und Frau Franziska – v. l. n. r.: Gabi Groß, Franz Speemanns, Änne und Jakob Cleve



1968 Die Schießgruppe in ihren Anfängen – v. l. n. r.: **stehend:** Günther Krapoth, Karlheinz Quinders, Paul Clanzett, Jakob Clanzett, Wolfgang Torhala, Josef van Stephoudt – **sitzend:** Theo Speemanns, Michael Pasch, Franz Speemanns

derschaft erhalten. Nach 17jähriger Tätigkeit als Kassierer schied ebenfalls Franz Post aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand aus. Für sie wählte man zum 2. Vorsitzenden Johannes Ophey und zum Kassierer Heinrich Sleuwen. Beisitzer wurde Heinrich Onkels. Altpräses Dechant Krämer wurde pensioniert und erhielt zur Erinnerung ein Geschenk. Die Delegiertentagung des Dekanates Geldern fand im selben Jahr auf der Boeckelt statt. Bei dieser Gelegenheit wurde Willi



Festaufstellung im Jahr 1969 beim König Josef van Stephoudt

Kempkens für langjährige Tätigkeit als Schriftführer in unserer Bruderschaft ausgezeichnet.

Im Jahre 1969 wurde Pastor Polders der neue Präses unserer Bruderschaft.

Für die einzusammelnden Kollekten in beiden Kirchen wurden und werden auch heute noch Mitglieder der Bruderschaft eingesetzt. Ebenfalls sorgen wir für die äußere Sauberkeit der St.-Adelheid-Kirche. In diesem Jahr wurden wir zum Festzug anläßlich des hundertjährigen Bestehens der Gelderner Feuerwehr eingeladen und nahmen zahlreich daran teil. Unsere Jugendschießgruppe konnte sich zum erstenmal in einem Vergleichskampf Lohberg – Boeckelt beweisen. Ferner errangen wir zum fünftenmal den Frankenpokal in Hamb, der sodann in unser Eigentum überging.

Wir haben 1970 den Dorfabend Aengenesch–Boeckelt als gestaltender Verein im Lokale Schwantgen durchgeführt. Außer Pastor Polders war bei unserem Vogelschießen auch noch ein dunkelhäutiger Geistlicher aus Afrika bei uns zu Gast. Im gleichen Jahre starb unser Altpräses Dechant Krämer. An seiner Beerdigung in Alpen nahmen wir mit einer Abordnung teil und legten einen Kranz nieder.

1971 wurde für die Jungschützen bis zu 16 Jahren ein eigener Vogel gebaut, auf dem mehrere Preise aufgesetzt waren. Zum Schützenfest besuchte uns eine stattliche Anzahl von Schützen der St.-Jakobus-Bruderschaft Mastholte, die ihrem ehemaligen Schützenbruder und zugleich unseren König Josef Grauthoff durch ihre Anwesenheit ehrten.



1971 König Josef Grauthoff und Frau Agnes – v. l. n. r.: Else und Heinz Onkels, Agnes und Josef Kempkens

Das erstmalig 1972 durchgeführte Pfarrfest in Geldern wurde von uns durch eine Anzahl von Vergnügungsständen bereichert, so daß wir wesentlich zum finanziellen Erfolg des Festes beitragen konnten.

Auf Einladung machten wir in diesem Jahre einen Gegenbesuch bei der St.-Jakobus-Bruderschaft in Mastholte, wo uns König Heinrich Grauthoff, der Bruder unseres Königs, recht herzlich begrüßte. Beim Festaufzug führten wir das dort nicht bekannte niederrheinische Fahnenschwenken mit vier Schwenkfahnen vor. Wir haben diesen Besuch in bester Erinnerung.



1972 Königspaar Wolfgang Torhala und Frau Marlies – v. l. n. r.: Dechant Polders, Hans Kempkens, Angelika und Günter Reitz, Ingrid und Friedhelm Ophey, Johann Ophey, Kaplan Evers

Hermann Kempkens leitete in diesem Jahr seit 25 Jahren die Bruderschaft.

Weil mehrere Bauernhöfe in unserem Bereich abbrannten, ließen wir aus Sicherheitsgründen 1973 unsere Winterkirmes ausfallen.

Josef Grauthoff stiftete einen Wanderpokal, der alljährlich beim Vogelschießen ausgeschossen wird.

Auch in diesem Jahr waren die Jungschützen der Bruderschaft wieder sehr erfolgreich. Man erhöhte den Jahresbeitrag auf 15,– DM. Dechant Polders hielt einen Lichtbildervortrag über seine Indienreise.

Durch das neue Waffengesetz wurden für die Bruderschaft umfangreiche Neuanschaffungen für die Durchführung des Vogelschusses notwendig. Bei der Herstellung des großen Kugelfangs und einer Gewehrhalterung fanden wir be-



1973 König Heinz Valks und Frau Gertrud – v. l. n. r.: Josefine und Theo Speemanns, Marlies und Wolfgang Torhala



1973 Unser Nachwuchs – v. l. n. r.: Hermann Hacks, Harry Seidl, Karl Post, Manfred Kempkens, Manfred Klinkhammer, Fr. J. Grauthoff, Clemens Scholten, Fr. L. Sleuwen, Johannes Gartz, H. J. Post, Norbert und Karl Kempkens

sonders große Unterstützung durch die Schützenbrüder Josef van Stephoudt und Josef Grauthoff.

Für die ausgefallene Winterkirmes feierten wir im Oktober ein Erntedankfest.

Die Jungschützenmannschaft erhielt beim Diözesanschießen einen Pokal für besonders sportliches Verhalten. Karl-Heinz Quinders wurde zum Bezirksschießmeister gewählt.

Im Jahre 1974 bangte die Bruderschaft um ihren Gemeinschaftsraum, da die Stadt Geldern die Boeckelter Schule verkaufen wollte. Wir wären in diesem Falle ohne Bleibe gewesen, da sich auf der Boeckelt kein Gasthaus befindet. Der einsichtige Stadtrat jedoch stimmte dem Schulverkauf nicht zu.

Nach zweijähriger Pause durften wir wieder Gäste der St.-Jakobus-Bruderschaft Mastholte sein.

Anläßlich des Diözesanprinzenschießens in Geldern nahmen wir mit einer starken Gruppe am Festzug teil. Beim Schießen konnte unser Jungschütze Paul Quinders den 1. Platz erreichen und wurde somit Diözesanprinz. Er verpaßte dann beim Bundesprinzenschießen in Coesfeld nur um 1 Ring den Sieg.

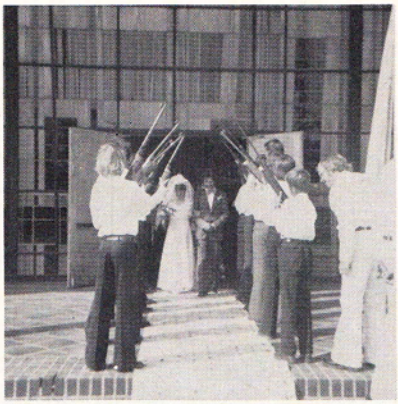
Beim Vogelschuß 1974 zogen dicke Gewitterwolken über den Schießplatz auf. Trotzdem hielt uns der seit über 20 Jahren bewährte Musikverein aus Kapellen bei Stimmung. Bei der Kirmes in diesem Jahr konnten wir nur einen kurzen Sonntagsfrühschoppen halten, damit wir uns am 50jährigen Bestehen der St.-Antonius-Bruderschaft Hamb beteiligen konnten. Neben Dechant Polders und Kaplan Evers war beim Schützenfest auch ein spanischer Pater unser Gast. Auch mehrere Koreanerinnen aus dem Gelderner Krankenhaus, die bei unseren Kirmesveranstaltungen freien Eintritt haben, waren bei uns zu Gast. Es wurde der Festausschuß für das im Jahre 1975 stattfindende Goldjubiläum der Bruderschaft gewählt.



1974 König Hans Kempkens und Frau Katharina – v. l. n. r.: Agnes und Josef Kempkens, Katharina und Michael Pasch



1974 Diözesanprinz Paul Quinders schreitet die Front ab



1974 Das Brautpaar Ernst Ophey
wird von unserer Schießgruppe
mit Salutschuß begrüßt

Im Frühjahr 1975 wurde von der Bruderschaft am Kirchplatz der St.-Adelheid-Kirche eine größere Grünanlage geschaffen. Es waren dabei Erdverschiebungen notwendig, so daß die Bruderschaftsmitglieder mit Traktoren und anderem Gerät Hand anlegen mußten. Ein Schützenbruder stiftete dazu die vielen wertvollen Pflanzen und alle Rasenkantensteine.

sonders große Unterstützung durch die Schützenbrüder Josef van Stephoudt und Josef Grauthoff.

Für die ausgefallene Winterkirmes feierten wir im Oktober ein Erntedankfest.

Die Jungschützenmannschaft erhielt beim Diözesanschießen einen Pokal für besonders sportliches Verhalten. Karl-Heinz Quinders wurde zum Bezirksschießmeister gewählt.

Im Jahre 1974 bangte die Bruderschaft um ihren Gemeinschaftsraum, da die Stadt Geldern die Boeckelter Schule verkaufen wollte. Wir wären in diesem Falle ohne Bleibe gewesen, da sich auf der Boeckelt kein Gasthaus befindet. Der einsichtige Stadtrat jedoch stimmte dem Schulverkauf nicht zu.

Nach zweijähriger Pause durften wir wieder Gäste der St.-Jakobus-Bruderschaft Mastholte sein.

Anläßlich des Diözesanprinzenschießens in Geldern nahmen wir mit einer starken Gruppe am Festzug teil. Beim Schießen konnte unser Jungschütze Paul Quinders den 1. Platz erreichen und wurde somit Diözesanprinz. Er verpaßte dann beim Bundesprinzenschießen in Coesfeld nur um 1 Ring den Sieg.

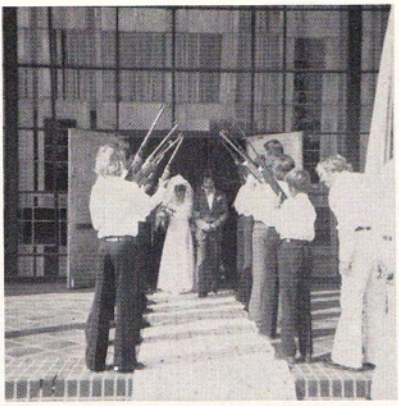
Beim Vogelschuß 1974 zogen dicke Gewitterwolken über den Schießplatz auf. Trotzdem hielt uns der seit über 20 Jahren bewährte Musikverein aus Kapellen bei Stimmung. Bei der Kirmes in diesem Jahr konnten wir nur einen kurzen Sonntagsfrühschoppen halten, damit wir uns am 50jährigen Bestehen der St.-Antonius-Bruderschaft Hamb beteiligen konnten. Neben Dechant Polders und Kaplan Evers war beim Schützenfest auch ein spanischer Pater unser Gast. Auch mehrere Koreanerinnen aus dem Gelderner Krankenhaus, die bei unseren Kirmesveranstaltungen freien Eintritt haben, waren bei uns zu Gast. Es wurde der Festausschuß für das im Jahre 1975 stattfindende Goldjubiläum der Bruderschaft gewählt.



1974 König Hans Kempkens und Frau Katharina – v. l. n. r.: Agnes und Josef Kempkens, Katharina und Michael Pasch



1974 Diözesanprinz Paul Quinders schreitet die Front ab



1974 Das Brautpaar Ernst Ophey
wird von unserer Schießgruppe
mit Salutschuß begrüßt

Im Frühjahr 1975 wurde von der Bruderschaft am Kirchplatz der St.-Adelheid-Kirche eine größere Grünanlage geschaffen. Es waren dabei Erdverschiebungen notwendig, so daß die Bruderschaftsmitglieder mit Traktoren und anderem Gerät Hand anlegen mußten. Ein Schützenbruder stiftete dazu die vielen wertvollen Pflanzen und alle Rasenkantensteine.



Unsere Mitglieder beim Anlegen der Grünanlagen um St. Adelheid – v. l. n. r.: Hans Derstappen, verdeckt Hein Wolters, Karlheinz Quinders, Josef van Stephoudt, Hermann Kempkens, Wolfgang Torhala, Leo Franken



Vorderfront St. Adelheid

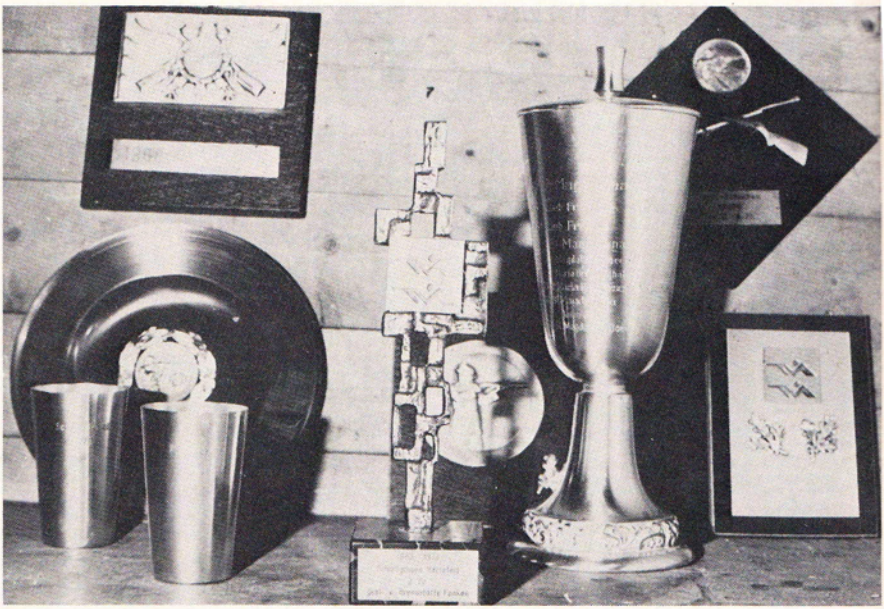


1975 Patronatsmesse in St. Adelheid, in der Mitte das von uns gestiftete Altarkreuz. Auf dem Altar v. l. n. r.: Hermann Kempkens, Dechant Polders, Johann Ophey, Paul Post, Erwin Ophey, Karlheinz Quinders, Josef van Stephoudt, Anton Jansen, Hans Derstappen

Fotos: Johannes Pickers



Der im Jahr 1975 erschossene Holtappels-Pokal



Einige unserer Trophäen



Gemeinschaftsraum, der Trainingsort der Schießgruppe – Wolfgang Torhala

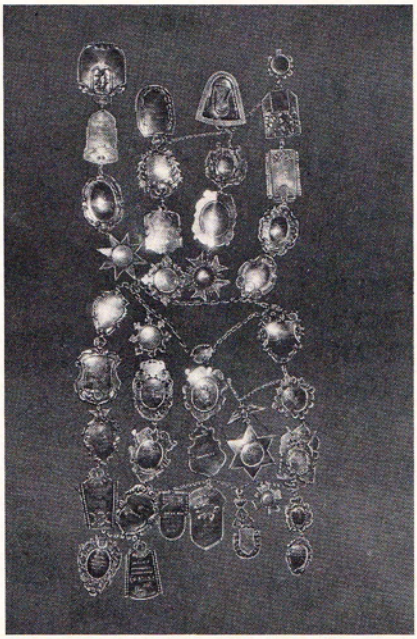
Gemeinschaftsraum,
der Trainingsort der Schießgruppe







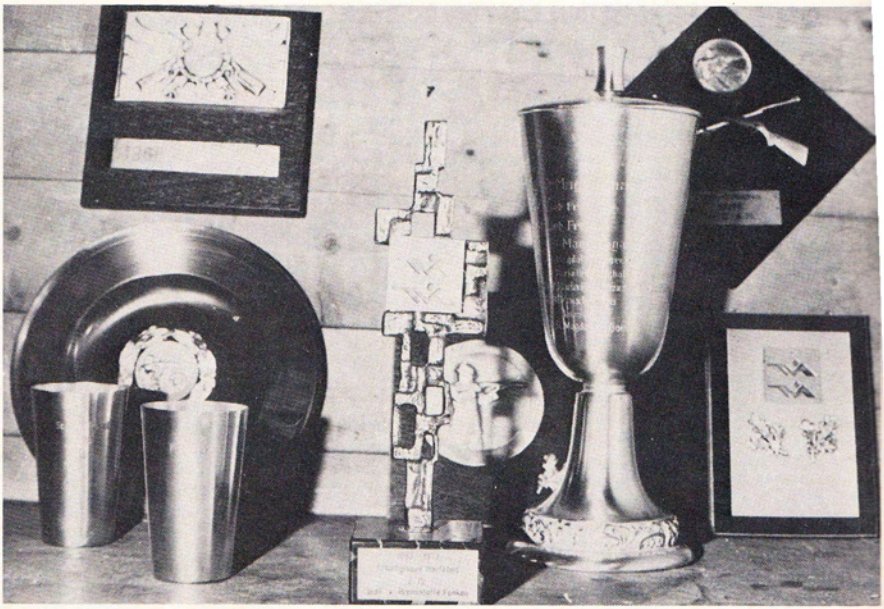
Unsere beiden
Bruderschaftsfahnen



Das Königssilber

In Hamb wurde der begehrte Holtappels-Pokal errungen. Die Schießgruppe der Bruderschaft führte diesjährig zum erstenmal eine Radtour in die Eifel durch.

Die St.-Maria-Magdalena-Bruderschaft hofft, daß das Jubelfest vom 23. 8. 1975 bis 26. 8. 1975 einen guten Verlauf nimmt.



Einige unserer Trophäen



Gemeinschaftsraum, der Trainingsort der Schießgruppe – Wolfgang Torhala

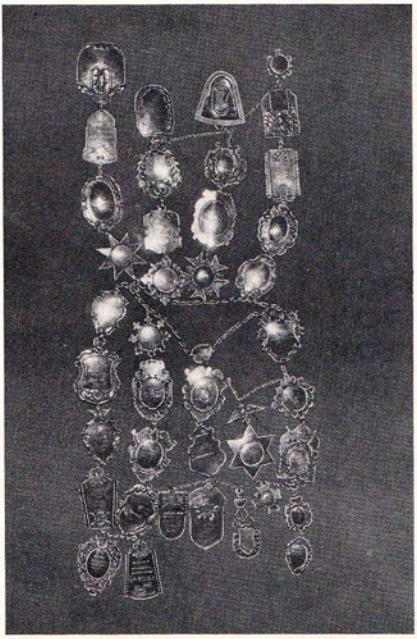
Gemeinschaftsraum,
der Trainingsort der Schießgruppe







Unsere beiden
Bruderschaftsfahnen



Das Königssilber

In Hamb wurde der begehrte Holtappels-Pokal errungen. Die Schießgruppe der Bruderschaft führte diesjährig zum erstenmal eine Radtour in die Eifel durch.

Die St.-Maria-Magdalena-Bruderschaft hofft, daß das Jubelfest vom 23. 8. 1975 bis 26. 8. 1975 einen guten Verlauf nimmt.

Heimatlied der Bauernschaft Boeckelt

Mel.: Strömt herbei ihr Völkerscharen

Die Buckelt es ons Heimatdörfche
dat gäwe wej nit förr Köllen hen
hier läwe wej wie denn Hahn in et Körfke
on häwe ömmer guje Senn.
Hier bleuje Blumme inne Gade
on treckt de Flöth dörr Törf on Sand
wenn wej de Buckelt nimmer hadde
wat wor dann noch ons Heimatland?

Gess du so stell dörr Wei on Felder
opp Kapellen ahn vorütt
süss du dann ganex merr van Gelder
on kömms dann an de Wörchem ütt.
Dor fliege Ente on Fasane
in Koppels ütt dat grote Lüß
on manches Reeke süsste grase
Herrgott wie schön ons Heimat es.

Wej wan'dre wier dörr ons fein Ländsche
na Kröck on Selder, Heidkamsbur
oppe Bartelt wohne guje Menze
die sin so lustig on nie stur.
Dor let denn Haag met sin stolz Schlößke
dann kömp de schönen Dännendick
on dann dat Krüz an Bülders Böschke
wat häw wej doch en Heimatglöck.

Ütt Drievhüüs bonte Plante raage
sei wäje in de wärme Wend
on bütte loope Koppels Blaage
on aff on tu en nette Krent.
Kloosbur on Klütt die sin ant lure
on et get wier opp Stienen ahn
wej loten tröck die groote Bure
on dann kräht all de Vörstadtshahn.

Woor schött de Schnuuk in Baggerlöch
besückt all es gern erne wette Schwan
on Angler sütt man ock all es döcker
häwe groot on kleine Feschkes drahn.
Et Buckels on dat Vörstadtsvölkske
dat es en frohe, lustige Schar
se stonn tesaame opp öhr Stöckske
on fieren de Feste wunderbar.

De Buckelt körne wej nie vergäte
et es doch sörne schöne Fleck
on Gelder wor allang ant mäte
se wolle gern ons guje Pläck.
Denn Haag helt Wach' met alle Bure
treu on brav in Störm on Wend
on denn Draak denn bleef ant lure
bis die Buckelt ingemend.

Zusammengestellt von Hermann Kempkens

§ 10
Im Verein können ehrbare Belustigungen aufgeführt werden wie:
Singen, Theater und humoristische Vorträge, Bälle usw.,
wozu jedoch keiner verpflichtet ist;
auch können Vogelschießen und Aufzüge veranstaltet werden,
wozu alle aktiven Mitglieder erscheinen müssen.
Nichterscheinende zahlen 2 M Strafe.

Boeckelt, den Juli 1925.
Der Vorstand

Auszug aus den ersten Statuten

Das Leben in unserer Bruderschaft oder Ziel und Wert einer Bruderschaft

Im landläufigen Sinn ist eine Bruderschaft nichts anderes als ein „Saufverein"; ein Verein, der sich nur trifft, um zu feiern. – Ja, gefeiert wird bei uns auch, aber nicht nur.
Die Bruderschaft hat Ziele, die die wenigsten Außenstehenden erkennen.

Als erstes sind wir Gemeinschaft, und dieses Wort hat sehr viel Gewicht. Wir treffen uns, um einander kennenzulernen, um Erfahrungen auszutauschen, um einander zu helfen und um gemeinschaftlich irgendwelche Ziele zu erreichen, die der einzelne nicht verwirklichen kann.

Es wird nun mancher fragen: „Welche Ziele verfolgt ihr denn überhaupt?"

Dann antworten wir mit unserem Leitmotiv: „Glaube, Sitte und Heimat".

Viele behaupten: „Mit diesem Leitmotiv geht man jedoch an der Zeit vorbei."

Tut lieber etwas auf sozialem Bereich. Erzieht eure Kinder richtig; setzt euch für den Bau von Kindergärten und Spielplätzen ein, spendet Blut für eure Mitmenschen, baut die Vorurteile gegenüber Gastarbeitern ab.

Ferner laßt euch eure schöne Landschaft nicht durch Fabriken und Hochhäuser verschandeln.

Und wenige unter denen, die solche Kritik äußern, sprechen den Glauben an und fordern uns nicht nur dazu auf, die Kirchgottesdienste zu besuchen, sondern auch aktiv dort mitzuarbeiten, im Meßgottesdienst und den bestimmenden Komitees dieses Bereiches.

Auf diese Einwände antworten wir dann ruhig: „Aber das tun wir doch alles!"

Ja, lieber Leser, viele Kritiker wissen gar nicht, was sich hinter dem Leitsatz „Glaube, Sitte und Heimat" verbirgt.

Und wir führen nicht nur das Vorgeschriebene durch, sondern, um nur einige Beispiele zu nennen, werden folgende Dinge von uns wahrgenommen.

So wirken wir im kirchlichen Bereich seit mehreren Jahren beim Gelderner Pfarrfest mit und tragen nicht unwesentlich zum finanziellen Erfolg dieses Festes bei. Wie Sie wissen, wird dieses Geld für die Jugendarbeit in Geldern und für missionarische Zwecke ausgegeben.

Wir führen allsonntäglich in der St.-Adelheid-Kirche und teilweise sogar in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena die Kollekte durch. Wir arbeiten aktiv in der Kirche mit, sei es im Pfarrkomitee, im Kirchenvorstand oder in den Messen als Diener und Lektoren.
Wir nehmen an Prozessionen teil und richten sie teilweise mit aus.
Im sozialen Bereich helfen wir beim Bau eines Kinderspielplatzes in der Nähe der Köln-Mindener Bahn mit. Wir arbeiten mit anderen Bruderschaften zusammen, besuchen uns.

Heimatlied der Bauernschaft Boeckelt

Mel.: Strömt herbei ihr Völkerscharen

Die Buckelt es ons Heimatdörfche
dat gäwe wej nit förr Köllen hen
hier läwe wej wie denn Hahn in et Körfke
on häwe ömmer guje Senn.
Hier bleuje Blumme inne Gade
on treckt de Flöth dörr Törf on Sand
wenn wej de Buckelt nimmer hadde
wat wor dann noch ons Heimatland?

Gess du so stell dörr Wei on Felder
opp Kapellen ahn vorütt
süss du dann ganex merr van Gelder
on kömms dann an de Wörchem ütt.
Dor fliege Ente on Fasane
in Koppels ütt dat grote Lüß
on manches Reeke süsste grase
Herrgott wie schön ons Heimat es.

Wej wan'dre wier dörr ons fein Ländsche
na Kröck on Selder, Heidkamsbur
oppe Bartelt wohne guje Menze
die sin so lustig on nie stur.
Dor let denn Haag met sin stolz Schlößke
dann kömp de schönen Dännendick
on dann dat Krüz an Bülders Böschke
wat häw wej doch en Heimatglöck.

Ütt Drievhüüs bonte Plante raage
sei wäje in de wärme Wend
on bütte loope Koppels Blaage
on aff on tu en nette Krent.
Kloosbur on Klütt die sin ant lure
on et get wier opp Stienen ahn
wej loten tröck die groote Bure
on dann kräht all de Vörstadtshahn.

Woor schött de Schnuuk in Baggerlöc
besückt all es gern erne wette Schwan
on Angler sütt man ock all es döcker
häwe groot on kleine Feschkes drahn.
Et Buckels on dat Vörstadtsvölkske
dat es en frohe, lustige Schar
se stonn tesaame opp öhr Stöckske
on fieren de Feste wunderbar.

De Buckelt körne wej nie vergäte
et es doch sörne schöne Fleck
on Gelder wor allang ant mäte
se wolle gern ons guje Pläck.
Denn Haag helt Wach' met alle Bure
treu on brav in Störm on Wend
on denn Draak denn bleef ant lure
bis die Buckelt ingemend.

Zusammengestellt von Hermann Kempkens

§ 10
Im Verein können ehrbare Belustigungen aufgeführt werden wie:
Singen, Theater und humoristische Vorträge, Bälle usw.,
wozu jedoch keiner verpflichtet ist;
auch können Vogelschießen und Aufzüge veranstaltet werden,
wozu alle aktiven Mitglieder erscheinen müssen.
Nichterscheinende zahlen 2 M Strafe.

Boeckelt, den Juli 1925.
Der Vorstand

Auszug aus den ersten Statuten

Das Leben in unserer Bruderschaft oder Ziel und Wert einer Bruderschaft

Im landläufigen Sinn ist eine Bruderschaft nichts anderes als ein „Saufverein"; ein Verein, der sich nur trifft, um zu feiern. – Ja, gefeiert wird bei uns auch, aber nicht nur.
Die Bruderschaft hat Ziele, die die wenigsten Außenstehenden erkennen.

Als erstes sind wir Gemeinschaft, und dieses Wort hat sehr viel Gewicht. Wir treffen uns, um einander kennenzulernen, um Erfahrungen auszutauschen, um einander zu helfen und um gemeinschaftlich irgendwelche Ziele zu erreichen, die der einzelne nicht verwirklichen kann.

Es wird nun mancher fragen: „Welche Ziele verfolgt ihr denn überhaupt?"

Dann antworten wir mit unserem Leitmotiv: „Glaube, Sitte und Heimat".

Viele behaupten: „Mit diesem Leitmotiv geht man jedoch an der Zeit vorbei."

Tut lieber etwas auf sozialem Bereich. Erzieht eure Kinder richtig; setzt euch für den Bau von Kindergärten und Spielplätzen ein, spendet Blut für eure Mitmenschen, baut die Vorurteile gegenüber Gastarbeitern ab.

Ferner laßt euch eure schöne Landschaft nicht durch Fabriken und Hochhäuser verschandeln.

Und wenige unter denen, die solche Kritik äußern, sprechen den Glauben an und fordern uns nicht nur dazu auf, die Kirchgottesdienste zu besuchen, sondern auch aktiv dort mitzuarbeiten, im Meßgottesdienst und den bestimmenden Komitees dieses Bereiches.

Auf diese Einwände antworten wir dann ruhig: „Aber das tun wir doch alles!"

Ja, lieber Leser, viele Kritiker wissen gar nicht, was sich hinter dem Leitsatz „Glaube, Sitte und Heimat" verbirgt.

Und wir führen nicht nur das Vorgeschriebene durch, sondern, um nur einige Beispiele zu nennen, werden folgende Dinge von uns wahrgenommen.

So wirken wir im kirchlichen Bereich seit mehreren Jahren beim Gelderner Pfarrfest mit und tragen nicht unwesentlich zum finanziellen Erfolg dieses Festes bei. Wie Sie wissen, wird dieses Geld für die Jugendarbeit in Geldern und für missionarische Zwecke ausgegeben.

Wir führen allsonntäglich in der St.-Adelheid-Kirche und teilweise sogar in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena die Kollekte durch. Wir arbeiten aktiv in der Kirche mit, sei es im Pfarrkomitee, im Kirchenvorstand oder in den Messen als Diener und Lektoren.
Wir nehmen an Prozessionen teil und richten sie teilweise mit aus.
Im sozialen Bereich helfen wir beim Bau eines Kinderspielplatzes in der Nähe der Köln-Mindener Bahn mit. Wir arbeiten mit anderen Bruderschaften zusammen, besuchen uns.

In der Jugendarbeit sehen wir jedoch unser besonderes Interesse. Wir haben eine Schießgruppe, die fast nur aus Jugendlichen besteht. Diese werden von Erwachsenen aus unseren Reihen betreut. Sie werden zur Selbständigkeit erzogen, indem sie ihre eigenen Richtlinien ausarbeiteten und eigene Versammlungen mit Beschlußkraft durchführen. Die Jugendlichen richten selbst Weihnachts-, Karnevals- und Sommerfeste aus.

In diesem Jahr haben wir mit ihnen eine Radtour in die Eifel unternommen.

Und das alles geschieht unter einem sportlichen Mantel. Sie sind Sportschützen, und wer die Zeitung liest, hat festgestellt, daß ihr Training durch Erfolg gekrönt wird.

Leider erhalten wir durch die zuständigen Behörden nicht die notwendige Unterstützung zu dieser Arbeit.

Im heimatlichen Bereich setzen wir uns für die Erhaltung unserer schönen Landschaft, in der wir leben, ein.

Wir halten Lichtbildervorträge, Film- und Bildungsabende. Wir treffen uns zu Versammlungen, und das alles mit Blick auf unsere Heimat, um sie uns durch gegenseitiges Verständnis und Nächstenliebe zu erhalten und zu verschönern.

Wer will es uns daher verübeln, wenn wir zweimal im Jahr zum Vogelschuß und zur Kirmes mal richtig feiern möchten und es auch tun.

Zum Abschluß werden Sie, lieber Leser, denken, jetzt wollen sich die Bruderschaften wohl auch noch in den Himmel heben. Nein! Das wollen wir nicht; wir möchten nur, daß Sie eine Bruderschaft nicht auch weiterhin als „Säuferverein" deklarieren.

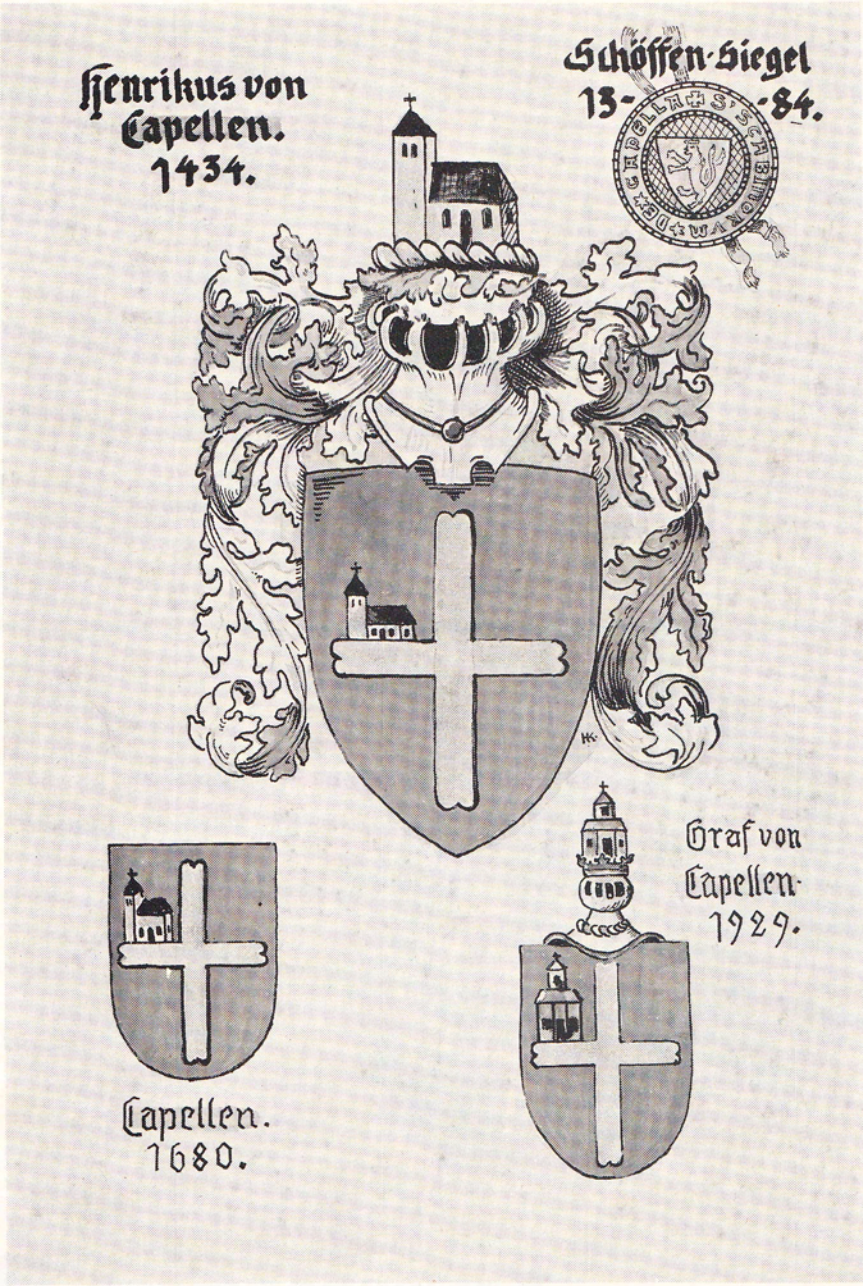
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude zum Jubelfest. 50 Jahre sind eine lange Zeit, und wir hoffen, es noch weitere 50 Jahre wie gehabt weiterführen zu können.

Verfasser: Bruderschaftsmitglied Erwin Ophey

Ihre St.-Magdalena-Bruderschaft Boeckelt

An dieser Stelle möchten wir allen Inserenten in unserer Festschrift ein herzliches Dankeschön sagen. Ohne Ihre Hilfe wäre es uns sicherlich nicht gelungen, die vorliegende Schrift in diesem Umfang erscheinen zu lassen.

Wir werden allen Mitgliedern unserer Schützenbruderschaft wie auch den Lesern unserer Festschrift empfehlen, Sie, die Sie uns geholfen haben, bei ihren Einkäufen bevorzugt zu behandeln.


Henrikus von
Capellen.
1434.
Schöffen-Siegel
13-
-84.
Graf von
Capellen.
1929.
Capellen.
1680.

Buchdruck *Entwurfsatelier*
Offsetdruck *Buchbinderei*
Klischeeanstalt

Drucksachen aus dem Hause Schaffrath

Geschäftskarten *Kataloge* *Verlobungskarten*
Briefbogen *Etiketten* *Vermählungskarten*
Rechnungen *Geschäftsberichte* *Geburtsanzeigen*
Umschläge *Preislisten* *Danksagungen*
Quittungen *Urkunden* *Trauerdrucksachen*
Plakate *Formulare* *Einladungen*
Programme *Aufkleber* *Menükarten*
Festschriften *Stempelkarten* *Getränkekarten*
Prospekte *Umzugskarten* *usw., usw., usw.*

417 Geldern, Hartstraße 4–6
Tel. (0 28 31) 23 41

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gern



Was jeder wissen sollte:

Boeckelter Kirmes – einfach Klasse

und . . .

wenn's um Geld geht
Kreissparkasse



Stahl-, Tor-, Zaunbau
Einfriedungen aller Art

Frontgitter mit Schiebetoranlagen
für Hand- und Elektroantrieb

Schrankanlagen
für Hand- und Elektroantrieb

Zaunbauteile
und Zubehör für Selbstmontage

Maschengeflecht
in allen Abmessungen

Absperrpfosten D.B.P

Fahrräder und Geschenkartikel
in großer Auswahl

Josef Grauthoff
417 Geldern
Boeckelter Weg 79–85
Telefon 0 28 31/30 48

